

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 30.01.2019
Beginn: 19:05 Uhr
Ende: 21:35 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jens Timm

Freie Wähler

Herr Otto Höger

Herr Joachim Karcher

Herr Roni Lörch

Herr Willibald Müller

Frau Hielta Schlifkowitz

CDU

Herr Reinhard Dummler

Frau Ingeborg Haese-Sandner

Herr Roland Rädle

Herr Dr. Martin Rupp

Frau Dr. Karla Schelp

Herr Günter Sing

SPD

Herr Reinhard Haas

Herr Walter Hoffer

Herr Edgar Huck

Frau Cornelia Nürnberg

Herr Klaus Steigerwald

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther

Herr Uwe Rohrer

Frau Dr. Susanna Vollmer

Ortsvorsteher

Herr Hans-Gerhard Kleiner

Protokollführer

Herr Hans-Dieter Stößer

von der Verwaltung

Frau Petra Goldschmidt

Herr Benedikt Kleiner

Herr Ronald Knackfuß

Herr Dr. Klaus Rösch

Sachverständige

Frau Bankert

Herr Dipl.-Ing. Tim Feigenbutz

Frau Frank

Herr Gesamtkommandant Feuerwehr

Karlsbad Holger Fuhr

Herr Dipl.-Ing. Hilmar Zapf

Abwesend:

Freie Wähler

Frau Heike Christmann

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Herrmann

Herr Karl-Heinz Ried

CDU

Herr Peter Kiesinger

Herr Norbert Ried

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Andreas Hartmann

Tagesordnung:

- 1 **Bekanntgaben**
- 2 **Fragen der Gemeinderäte**
- 3 **Beratung und Beschlussfassung über die Einführung
des Profulfachs Informatik, Mathematik, Physik (IMP) an
der Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn
Vorlage: 10/0647/2018**
- 4 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der
Erdbau-, Kanalbau-, und Stahlbetonarbeiten zur Sanie-
rung der Retentionsfilteranlagen (RBFA) in Karlsbad-
Ittersbach
Vorlage: 60/0545/2018**
- 5 **Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der
Technischen Ausrüstung zur Sanierung der Rententions-
filteranlagen (RBFA) in Karlsbad-Ittersbach
Vorlage: 60/0657/2018**
- 6 **Beratung und Beschlussfassung über die Auftrags-
vergaben für den Neubau des Feuerwehrhauses in
Karlsbad- Ittersbach**
 1. **Rohbau-, Entwässerungskanal- und Blitzschutzar-
beiten**

2. Elektroarbeiten
3. Wärmeversorgungsarbeiten
4. Lüftungsanlage
5. Sanitär GWA
6. Gerüstbauarbeiten
7. Dachabdichtungsarbeiten und Gründach
8. Metallbau Dachdeckungs- u. Fassadenarbeiten
9. Stahlbauarbeiten
10. Putz- u. Stuckarbeiten und WDVS
11. Metallbau Feuerwehrtore
12. Metallbau Fensterarbeiten

Vorlage: 60/0675/2019

7. **Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Karlsbad**
Vorlage: 10/0660/2019
8. **Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung zu verkaufsoffenen Sonntagen in Karlsbad für das Jahr 2019**
Vorlage: 10/0666/2019
9. **Baugebiet "Holderäcker II in Karlsbad-Spielberg**
a) **Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Planungskostenvertrages mit der Firma Kommunentwicklung und integrierte Baulanderschließung (KIB), Pforzheim**
Vorlage: 60/0669/2019
10. **Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften "Rathausplatz Spielberg" in Karlsbad-Spielberg**
a) **Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen**
b) **Fassen des Satzungsbeschlusses**
Vorlage: 60/0668/2019
11. **Beratung und Beschlussfassung über die 6. Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften "Freyenäcker" in Karlsbad-Ittersbach**
a) **Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen**
b) **Fassen des Satzungsbeschlusses**
Vorlage: 60/0670/2019
12. **Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften "Badwiesen" in Karlsbad-Langensteinbach**
a) **Fassen des Aufstellungsbeschlusses**
Vorlage: 60/0667/2019

- 13 **Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Ettlinger Straße" in Karlsbad-Langensteinbach nach § 13a BauGB (im beschleunigten Verfahren)
a) Fassen des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: 60/0673/2019**
- 14 **Beratung und Beschlussfassung über die Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26.05.2019
Vorlage: 10/0658/2018**
- 15 **Beratung und Beschlussfassung über die Spendenannahme im 4. Quartal 2018
Vorlage: 20/0671/2019**
- 16 **Genehmigung von Protokollen**
- 17 **Verschiedenes**
- 18 **Fragen der Zuhörer**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 22.01.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und das Gremium beschlussfähig ist, weil 20 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind sowie die Sitzung im Mitteilungsblatt vom 24.01.2019 öffentlich bekannt gemacht worden war.

Als Urkundspersonen werden ernannt:

Gemeinderäte Karcher Joachim , Rädle Roland ,Haas Reinhard, Rohrer Uwe

zu 1 Bekanntgaben

Keine.

zu 2 Fragen der Gemeinderäte

GR Roland Rädle (CDU) beantragt, dass die Verwaltung prüft, inwieweit die Notfallhilfe-Einsätze des DRK pauschalisiert honoriert werden können. Es handle sich hierbei um besondere Tätigkeiten, die oftmals speziell honoriert würden. Von der Rettungsleitstelle würden speziell ausgebildete Sanitäterinnen und Sanitäter informiert. Sie leisteten vor den professionellen Rettungskräften dann die erste Notfallhilfe. Die Ortsvereine des DRK Karlsbad erhielten über die Vereinsförderung einen jährlichen Zuschuss. Allerdings seien die Notfallhilfe-Einsätze eine Besonderheit. 2018 seien die Notfallhilfen Langensteinbach/Auerbach 109 Mal und Spielberg 45 Mal gefordert gewesen.

zu 3 Beratung und Beschlussfassung über die Einführung des Profulfachs Informatik, Mathematik, Physik (IMP) an der Gemeinschaftsschule Karlsbad/Waldbronn
Vorlage: 10/0647/2018

Die Schulleiterin der Gemeinschaftsschule Karlsbad Waldbronn, Frau Ulrike Frank hält Sachvortrag. Sie erläutert, dass die Schule bereits naturwissenschaftlich orientiert und als MINT-freundliche Schule zertifiziert. MINT-Fächer sind eine zusammenfassende Bezeichnung von Unterrichts- und Studienfächern beziehungsweise Berufen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (laut Wikipedia). Die Schule biete unter anderem ab Klasse 8 das Fach NWT (Naturwissenschaft und Technik) an. Der Fokus liege auf Naturwissenschaften, auf Informatik und auf Mathematik. Auch die Schülerinnen und Schüler zeigten ein eindeutiges Wahlverhalten hin zu diesen Fächern. Das Fach IMP (Informatik, Mathematik und Physik) soll diese Gebiete miteinander verzahnen. Es sei ein wichtiger Beitrag zur Berufs- und Studienorientierung. Die Arbeitswelt fordere dies ebenfalls. IMP ergänze und vertiefe das aktuelle Profil. Sowohl Schul- als auch Gesamtlehrerkonferenz der Gemeinschaftsschule hätten sich bereits für dieses erweiterte Angebot ausgesprochen. Der Vorsitzende ergänzt, dass das Profulfach auch zu IMP am Gymnasium passe, die Nachbarschulen und alle Gremien hätten zugestimmt.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat wolle der Einführung des Profulfaches Informatik, Mathematik, Physik an der Gemeinschaftsschule zum Schuljahr 2019/2020 zustimmen und die Verwaltung mit der Antragsstellung beim Regierungspräsidium beauftragen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Erdbau-, Kanalbau-, und Stahlbetonarbeiten zur Sanierung der Retentionsfilteranlagen (RBFA) in Karlsbad-Ittersbach
Vorlage: 60/0545/2018

Ortsbaumeister Ronald Knackfuß informiert, dass die Retentionsfilter mit Schilfbewuchs rund um das Gewerbegebiet in Karlsbad-Ittersbach dringend sanierungsbedürftig seien. Sie übten mit ihrer naturnahen Funktionsweise bereits seit über 20 Jahren eine wichtige Funktion aus. Aktuell müssten die Filter jedoch grundlegend erneuert werden. Die Becken sollen in Stahlbetonform ausgeführt werden. Bei der zweiten Ausschreibung habe man günstigere Angebotspreise erreichen können. Die Baumaßnahme soll im Zeitraum von 11.03.2019 bis 16.10.2020 ausgeführt werden.

Die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von 3.700.000 € seien für die Ausführung der Baumaßnahme ausreichend. Die Firma Reif GmbH & Co.KG sei als fachkundig und leistungsfähig bekannt.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Erdbau-, Kanalbau- und Stahlbetonarbeiten für die Sanierung der Retentionsfilteranlagen (RBFA) in Karlsbad-Ittersbach an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Reif GmbH & Co.KG, Rastatt zu einem Bruttoendpreis von 2.796.385,49 € zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 5 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Technischen Ausrüstung zur Sanierung der Retentionsfilteranlagen (RBFA) in Karlsbad-Ittersbach
Vorlage: 60/0657/2018

Ortsbaumeister Ronald Knackfuß erläutert kurz den Sachverhalt. Die Firma UFT sei in diesem Bereich eine auch in Karlsbad mit Bauleistungen bekannte Firma.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Technische Ausrüstung für die Sanierung der Retentionsfilteranlagen (RBFA) in Karlsbad-Ittersbach an den preisgünstigsten Bieter, die Firma UFT Umwelt- Fluid-Technik, 97980 Bad Mergentheim, zu einem Bruttoendpreis von 401.856,36 € zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 6 Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergaben für den Neubau des Feuerwehrhauses in Karlsbad-Ittersbach
1. Rohbau-, Entwässerungskanal- und Blitzschutzarbeiten
2. Elektroarbeiten
3. Wärmeversorgungsarbeiten

4. Lüftungsanlage
 5. Sanitär GWA
 6. Gerüstbauarbeiten
 7. Dachabdichtungsarbeiten und Gründach
 8. Metallbau Dachdeckungs- u. Fassadenarbeiten
 9. Stahlbauarbeiten
 10. Putz- u. Stuckarbeiten und WDVS
 11. Metallbau Feuerwehrtore
 12. Metallbau Fensterarbeiten
- Vorlage: 60/0675/2019**

Der Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein und erläutert die Vorgeschichte. Im Hinblick auf das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrangehörigen sei das Projekt zu befürworten. Ortsbaumeister Ronald Knackfuß ergänzt, dass man hoffe, das Projekt bis 2020 fertig stellen zu können.

Es wird anschließend fortlaufend und einzeln über die Vergaben zu den Gewerken 1 bis 12 abgestimmt, alle Gewerke-Vergaben werden einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen vom Gremium befürwortet.

GR Roland Rädle (CDU) lobt die Verwaltung und das Bauamt für die richtige Vorgehensweise, die Gewerke gebündelt auszuschreiben.

GR Reinhard Haas (SPD) meint, dass die Preissteigerungen trotzdem bitter seien. Er möchte wissen, ob die Entwicklung so weitergehe. Der Vorsitzende meint, dass man bei anderen Projekten "zurückfahren" bzw. Leistungen streiche. Der Turm sei eine "Manövriermasse". Zum Zeitpunkt der Kalkulation des Projektes sei die Bauwirtschaft noch nicht so stark mit Aufträgen zugedeckt gewesen.

"Wer A sagt, muss auch B sagen. Die Entwicklung wird noch eine Weile so bleiben", sagt GR Joachim Karcher (Freie Wähler).

Die Preissteigerungen seien schon deutlich, so GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne). Man solle jedoch nicht zuwarten, es werde nicht billiger.

Antrag an den Gemeinderat:

1. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Rohbauarbeiten für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Eisenbiegler, Bühl, zu einem Bruttoendpreis von 567.966,34 € zu vergeben.
2. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Elektroarbeiten für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Heiler, Waghäusel, zu einem Bruttoendpreis von 351.629,13 € zu vergeben.
3. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Wärmeversorgungsanlagen für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Schuppler, Waghäusel, zu einem Bruttoendpreis von 132.716,30 € zu vergeben.
4. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Lüftungsarbeiten für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Proluft, Sersheim, zu einem Bruttoendpreis von 62.428,91 € zu vergeben.

5. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Sanitärarbeiten (GWA) für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Ochs, Karlsruhe, zu einem Bruttoendpreis von 132.795,44 € zu vergeben.
6. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Gerüstbauarbeiten für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Burkart, Rheinstetten, zu einem Bruttoendpreis von 20.528,33 € zu vergeben.
7. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Dachabdichtungsarbeiten und das Gründach für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Holl, Lingenfeld, zu einem Bruttoendpreis von 92.025,91 € zu vergeben.
8. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Metallbau-, Dachdeckungs- u. Fassadenarbeiten für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Sartorius, Bretten, zu einem Bruttoendpreis von 79.222,29 € zu vergeben.
9. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Stahlbauarbeiten für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Haist, Baiersbronn, zu einem Bruttoendpreis von 45.402,08 € zu vergeben.
10. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für die Putz- u. Stuckarbeiten sowie das WärmeDämmVerbundSystem für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Doll, Karlsruhe, zu einem Bruttoendpreis von 59.710,53 € zu vergeben.
11. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für Metallbau Feuerwehrtore für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Horig, Bischweier, zu einem Bruttoendpreis von 34.133,95 € zu vergeben.
12. Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat, den Auftrag für Metallbau Fensterbauarbeiten für den Neubau des FWH an den preisgünstigsten Bieter, die Firma Beck, Ettenheim, zu einem Bruttoendpreis von 78.143,56 € zu vergeben.

1-12 jeweils einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Feuerwehrsatzung
der Gemeinde Karlsbad
Vorlage: 10/0660/2019**

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat möge die Feuerwehrsatzung gem. Anlage beschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 8 Beratung und Beschlussfassung über den Erlass einer Satzung zu verkaufsoffenen Sonntagen in Karlsbad für das Jahr 2019
Vorlage: 10/0666/2019

Der Vorsitzende sagt, dass der bestehende Gemeinderat noch für das laufende Jahr 2019 die Termine festlegen soll. Der letzte Beschluss des Gemeinderates über die Termine erfolgte für die Jahre 2016 bis 2018. Der erste Termin 2019 finde nämlich bereits im März statt.

Um dem neuen Gemeinderat nicht vorzugreifen, sei vorgesehen, dass dieser dann im Block über die Termine für die kommenden Jahre entscheidet.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Damen und Herren Mitglieder des Gemeinderates werden gebeten die beigefügte Satzung über den Ladenschluss in Karlsbad für das Jahr 2019 zu beschließen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 16 Nein 3 Enthaltung 1 Befangen 0

zu 9 Baugebiet "Holderäcker II in Karlsbad-Spielberg
a) Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Planungskostenvertrages mit der Firma Kommunaentwicklung und integrierte Baulanderschließung (KiB), Pforzheim
Vorlage: 60/0669/2019

GR Reinhard Haas (SPD) erklärt sich für befangen und rückt vom Sitzungskreis ab.

Joachim Guthmann hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Der Ortschaftsrat Spielberg und der Bau- Planungs- und Umweltausschuss hätten sich bereits mit dem Thema befasst und es befürwortet.

Es gebe eine erste Grobkalkulation von 230.000 Euro für die Planungskosten seitens der beauftragten Firma KiB Pforzheim. Die rechtliche Grundlage für die notwendigen Kostentragsvereinbarungen der KiB mit den Grundstückseigentümern ist der Abschluss eines Planungskostenvertrages zwischen der Gemeinde Karlsbad und der Firma KiB. Dieser Vertragsentwurf wurde anhand der beim BG „Schaftrieb“ bereits gewonnenen Erfahrungen erarbeitet und ergänzt.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat wolle dem Abschluss des Planungskostenvertrages mit der Firma Kommunaentwicklung und integrierte Baulanderschließung (KiB), Pforzheim, zustimmen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 1

zu 10 Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften "Rathausplatz Spielberg" in Karlsbad-Spielberg
a) Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Fassen des Satzungsbeschlusses
Vorlage: 60/0668/2019

Gr Reinhard Haas (SPD) nimmt wieder im Sitzungskreis Platz.

Joachim Guthmann hält Sachvortrag anhand der Vorlage. Es gebe keine gravierenden Bedenken seitens der beteiligten Träger öffentlicher Belange. Das Landesdenkmalamt habe auf mögliche historische Funde hingewiesen. Die Hinweise seien alle abgearbeitet worden.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften „Rathausplatz Spielberg“ vorgetragenen Anregungen und Stellungnahmen werden wie in der Anlage „Rathausplatz-Abwägung“ dargestellt bewertet und beschlossen.
2. Die Satzung zum Bebauungsplan und den örtlichen Bauvorschriften „Rathausplatz Spielberg“ – einschließlich deren als weitere Anlagen beigefügten Bestandteile) wird beschlossen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 11 Beratung und Beschlussfassung über die 6. Änderung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften "Freyenäcker" in Karlsbad-Ittersbach
a) Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen
b) Fassen des Satzungsbeschlusses
Vorlage: 60/0670/2019

Joachim Guthmann hält Sachvortrag anhand der Vorlage.

Das Landratsamt habe gefordert, einen Bebauungsplan zu erstellen. Es habe keine wesentlichen Hinweise gegeben. Der Hinweis der Gemeinde Straubenhardt zur geplanten Trasse einer möglichen S-Bahn-Verbindung sei nicht bedeutend, da die dargestellte Trasse sowieso nicht die ideale Verbindung darstelle. Beim Abstand zum Friedhof gebe es in einem Bereich eine Ausnahmeregelung.

GR Roland Rädle (CDU) signalisiert, zuzustimmen. Er tue sich jedoch sehr schwer mit der Parksituation. Die Stellplätze seien nach wie vor zu wenig. Er hoffe, dass man die Anzahl noch erhöhen könne. Der Vorsitzende sagt, dass dazu Gespräche laufen.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat beschließt:

3. Die zum Bebauungsplan „Freyenäcker, 6. Änderung“ vorgetragenen Anregungen und Stellungnahmen werden wie in der Anlage „BP-Freyenäcker-Änderung6-Abwägung-Offenlage-001“ dargestellt bewertet und beschlossen.

4. Die Satzung zum Bebauungsplan „Freyenäcker, 6. Änderung“ (Anlage: BP-Freyenäcker-6-Änderung-005-Satzung-schriftlicher Teil – einschließlich deren als weitere Anlagen beigefügten Bestandteile) wird beschlossen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 12 Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufrstellung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften "Badwiesen" in Karlsbad-Langensteinbach
a) Fassen des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: 60/0667/2019

Die GR Willibald Müller (Freie Wähler) und Martin Rupp (CDU) erklären sich für befangen und rücken vom Sitzungstisch ab.

Der Vorsitzende erläutert, dass das Bundesverwaltungsgericht mit Urteil vom September 2017 den dortigen Bebauungsplan „Badwiesen“ für unwirksam erklärt habe.

Joachim Guthmann stellt die Details anhand der Vorlage dar. Es handle sich um einen Nachverdichtungsspielraum im Bereich der Spielberger Straße. Dieser solle als Mischgebiet ausgewiesen werden. Für einen Großteil der Bebauung bleibe die Regelung wie bisher, nur im vorderen Teil soll ein Mischgebiet definiert werden.

Über das Thema wird kontrovers diskutiert. Die kritisierten "massiven" Geruchsbelästigungen seien – so antwortet Guthmann auf Nachfrage von GR Reinhard Haas (SPD) - Grundlage für die gerichtliche Auseinandersetzung gewesen. Der Betrieb werde wie jeder Betrieb vom Wirtschaftskontrolldienst auch in dieser Hinsicht kontrolliert. Grin Ingeborg Haese-Sandner (CDU) fragt, warum nicht ein allgemeines Wohngebiet statt ein Mischgebiet festgesetzt wird. Das Problem seien die Lärmwerte, so Guthmann, daher soll ein Mischgebiet definiert werden. In diesem könnten nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe zugelassen werden. Das Gewerbe sei dem Wohnen untergeordnet. Grin Dr. Karla Schelp (CDU) fragt nach, wie hoch das Interesse der Anlieger am Bauen sei. Es gebe, so Guthmann, zwei weitere Interessen und mit weiteren sei zu rechnen. GR Roland Rädle (CDU) meint, dass beim Nachverdichten in Karlsbad nichts zu Lasten bestehender Wohnflächen passieren dürfe. Man wolle dem Bebauungsplan grundsätzlich zustimmen, die rote Fläche jedoch separat behandeln. Ein reiner "Bebauungsplan-Beschluss" sei möglich, so Guthmann. Die anderen Punkte könne man später separat entscheiden. Der Vorsitzende betont, dass es sich um einen wichtigen Bereich handelt und man sich weiter mit dem Thema beschäftigen werde. GR Rohrer (Bündnis 90/Grüne) plädiert dafür, die Bebauung zu lenken, bevor größere Bauvorhaben ohne Regelung entstünden. Dem stimmt GR Joachim Karcher (Freie Wähler) im Grundsatz zu. Der Vorsitzende meint abschließend, dass diese Situation in Karlsbad immer wieder vorkomme und man nicht überall einen Bebauungsplan aufstellen könne. Es seien Lösungen möglich, jetzt gehe es mal um den Aufstellungsbeschluss.

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat wolle den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Badwiesen“ in Karlsbad-Langensteinbach nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) fassen.

Einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- zu 13 Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Ettlinger Straße" in Karlsbad-Langensteinbach nach § 13a BauGB (im beschleunigten Verfahren)**
a) Fassen des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: 60/0673/2019

Die GR Willibald Müller (Freie Wähler) und Martin Rupp (CDU) rücken wieder zur Sitzungsrunde. Joachim Guthmann hält einen kurzen Sachvortrag anhand der Beschlussvorlage. Er erläutert unter anderem, dass in einem Mischgebiet weniger Emissionen seitens der Gewerbebetriebe zulässig seien und die Bebauung näher heranrücken könne. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag an den Gemeinderat:

Der Gemeinderat wolle den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ettlinger Straße“ nach § 2 Abs. 1 BauGB fassen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- zu 14 Beratung und Beschlussfassung über die Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26.05.2019**
Vorlage: 10/0658/2018

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner erläutert die Grundlagen der Arbeit des Gemeindewahlausschusses (u.a. begleitet und leitet dieser die Wahlen, prüft Wahlvorschläge und stellt das Ergebnis fest). Es handle sich um keinen klassischen Ausschuss, wobei empfohlen werde, das Besetzungsverfahren ähnlich zu handhaben.

Folgende Vorschläge gibt es für das Besetzungsverfahren:

Vorsitzender	Jürgen Augenstein, Hauptamt
stellvertretender Vorsitzender	Benedikt Kleiner, Hauptamt
Beisitzer	Martin Mußnug, Waldenserstr. 45, Karlsbad
Stellvertreter	Helmut Kunz, Hailerstr. 7/1, Karlsbad
Beisitzer	Dr. Bernhard Kleinsorge, Haydnstr. 33, Karlsbad
Stellvertreter	Prof. Dr. Martin Rupp, Haydnstr. 28, Karlsbad

Beisitzer Gerhard Haas, Kirchgasse 8, Karlsbad
Stellvertreter Albert Mangler, Kinzigring 32, Karlsbad

Beisitzer Manfred Müller, Am Steinbruch 3, Karlsbad
Stellvertreterin Doris Müller, Am Steinbruch 3, Karlsbad

Schriftführerin Sandra Greiner
(ohne Beisitzerfunktion)

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Mitglieder des Gemeinderates mögen die Besetzung des Gemeindewahlausschusses zur Kommunalwahl am 26.05.2019 wie vorgeschlagen beschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 15 Beratung und Beschlussfassung über die Spendenannahme im 4. Quartal 2018 Vorlage: 20/0671/2019

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage und bedankt sich bei den Spenderinnen und Spendern. Eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat beschließt Geldspenden in Höhe von 8.950,00 € und Sachspenden in Höhe von 142,00 € anzunehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu 16 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll vom 12.12.2018 wird einstimmig genehmigt.

zu 17 Verschiedenes

a) Mutschelbacher Dorffest

Der Vorsitzende erläutert, dass die Arge Mutschelbacher Vereine, Ortschaftsrat und Verwaltung beschlossen hätten, wegen der Umleitung während der Baumaßnahme L 623 das Dorffest 2019 nicht stattfinden zu lassen. Alternativ könne dieses 2020 oder 2021 stattfinden.

b) Baumaßnahme L 623

Hauptamtsleiter Benedikt Kleiner weist auf Infoveranstaltungen am 5.2. in Waldbronn und am 12.3. in Karlsbad zu der Baumaßnahme L 623 hin.

c) Lärmaktionsplan – Tempo 30-Zonen

Bei der Lärmaktionsplanung 2014 sei dem Antrag der Gemeinde bezüglich Tempo 30-Zonen nicht in vollem Umfang entsprochen worden. Durch aktuelle Gerichtsurteile habe man das Verfahren wieder aufgegriffen und wie ursprünglich die komplette Strecke beantragt (Hailerstraße komplett, Ettlinger Straße bis Kreisel bei Araltankstelle und Pforzheimer Straße bis Ortsausgang Auerbach) und bei der Genehmigungsbehörde auf den alten Beschluss des Gemeinderates hingewiesen. Auch für eine Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Weilermer Straße / Lange Straße habe man einen Antrag gestellt.

d) Faschingsumzug Ittersbach

Bezüglich des Faschingsumzuges in Ittersbach 2019 seien nach den Vorfällen 2018 (u.a. Trunkenheit und weitere Verstöße) für 2019 viele Veränderungen in Angriff genommen worden. Ziel sei, die problematischen Bereiche unter Kontrolle zu bringen. Die Infos dazu kämen auch in die Presse. Geplant sei, die Zufahrten ab 11:00 Uhr zu sperren und die Straßenbahn im Gewerbegebiet Stöckmädle halten zu lassen. Zudem solle eine Polizeiverordnung nur für den 24. Februar in Kraft gesetzt werden. Dadurch soll ein Alkoholverkaufsverbot im Innerortsbereich sowie ein Verbot von branntweinhaltigen Getränken kommen. Es gehe darum, so der Vorsitzende, dass Karlsbad durch Brauchtumsveranstaltungen nicht negativ auffällt. Es sei schade, wenn man zu solchen Mitteln greifen müsse. Man wolle verhindern, dass der Umzug gar nicht mehr stattfindet. Seitens des Gemeinderates werden einzelne Sachfragen zum Vorgehen gestellt und beantwortet.

zu 18 Fragen der Zuhörer

Ein Zuhörer äußert Bedenken zum Vorgehen, ein Mischgebiet beim Bebauungsplan "Badwiesen" auszuweisen (Lärmbelastung).

gez. Jens Timm
Vorsitzender

gez. Hans-Dieter Stößer
Protokollführer/in

Gemeinderat Joachim Karcher
Urkundsperson

Gemeinderat Reinhard Haas
Urkundsperson

Gemeinderat Roland Rädle
Urkundsperson

Gemeinderat Uwe Rohrer
Urkundsperson